

HAWK

Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Gesundheitscampus Göttingen | Fakultät Ingenieurwissenschaften und Gesundheit

Philipp-Reis-Straße 2 A | 37075 Göttingen

E-Mail: sabine.woehlke@hawk.de | Tel.: 0551 / 5032 139 | www.gesundheitscampus-goettingen.de

Curriculum Vitae

Dr. phil. Sabine Wöhlke

Seit August 2019 ist Frau Wöhlke mit der Position als Vertretungsprofessorin für den dualen und berufsbegleitenden Studiengang Pflege am Gesundheitscampus Göttingen betraut, einem Kooperationsprojekt der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) und der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen.

Mit ihrer Lehrtätigkeit am Gesundheitscampus verfolgt Frau Wöhlke das Ziel, die pflegerische Patient*innenversorgung durch ein professionelles Handeln im Pflegealltag zu verbessern. Studierende erlangen durch eine integrierte, evidenzbasierte Pflegepraxis eine wesentliche Handlungskompetenz für den Pflegealltag, um eine größere Verantwortung und komplexere Aufgaben übernehmen zu können.

Frau Wöhlke erwarb ihre praktischen Pflegekompetenzen durch eine 15-jährige Tätigkeit als Krankenpflegerin in der neurochirurgischen und anästhesiologischen Intensivmedizin der Universitätsmedizin Göttingen. Begleitend zu ihrer pflegerischen Tätigkeit studierte sie Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Geschlechterforschung und Kommunikationswissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen.

In ihrer interdisziplinären Dissertation befasste sich Frau Wöhlke mit dem Entscheidungsprozess bei einer Lebendnierentransplantation. Genderrollen – Körperkonzepte – Reziprozitätsmodelle. Eine medizinanthropologische und medizinethische sozial-empirische Forschung (2015) der Georg-August-Universität Göttingen.

Durch ihren Forschungsschwerpunkt der Patient*innen- und Nutzer*innenorientierung zu ethisch relevanten Themen des Gesundheitswesens mittels eines empirisch-ethischen Ansatzes verbindet sie ein breites Spektrum an pflegerisch relevanten Themen sowie Methoden- und Analysetechniken. Ihre Forschungsthemen beziehen die jeweiligen relevanten Betroffenenperspektive in den wissenschaftlichen Diskurs mit ein.

KURZPROFIL

- Dozentin für pflegerische, bezugswissenschaftliche Themen: Evidenzbasierte Pflegepraxis; Interkulturalität und Diversität in der Pflege; Familienbezogene Pflege, Gesundheitsförderung und Prävention, Digitalisierung in der Pflege
- 2015 Dissertation
- Projektkoordinatorin mehrerer europäischer, wissenschaftlicher Verbundprojekte
- Examierte *Krankenschwester*
- Forschungsschwerpunkte: Ethische Fragen der Gesundheitsberufe systematisch theoretisch und empirisch beforschen; Innovative Forschungsansätze der Patient*innen- und Nutzer*innenorientierung zu relevanten Themen des Gesundheitswesens

BERUFLICHE POSITIONEN

- Seit 8/2019 Vertretungsprofessur für den Bereich Pflege am Gesundheitscampus Göttingen
- 2018-2021 Koordination des International Student Survey on the knowledge and attitudes towards donation and transplantation of organs/body parts (ISSATO); <https://issatosurvey.wordpress.com/>
- 2015-2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin im Verbundprojekt Mind the risk: Ethical, psychological and social implications of provision of risk information from genetic and related technologies <https://crb.uu.se/mind-the-risk/>; gefördert durch den Riksbankens Jubileumsfonds for the Humanities and Social Sciences
- 06/2011-02/2015 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin des Teilprojektes Ethische Aspekte bei der personalisierten Rektumkarzinom-Therapie: Erwartungen und Einstellungen von Patienten gegenüber prognostischen Tests mit Biomarkern. Eine sozialempirische und medizinethische Analyse der Klinischen Forschergruppe 179/2 <http://www.egmed.unigoettingen.de/index.php?id=102> gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft
- 2010-05/2011 Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Silke Schicktanz, Kultur und Ethik in der Biomedizin ; Institut für Ethik und Geschichte der Medizin; Universitätsmedizin Göttingen
- 03/2006-06/2010 Wissenschaftliche Hilfskraft; Institut für Ethik und Geschichte der Medizin; Universitätsmedizin Göttingen
- 02/1994-10/2008 Krankenpflegerin; Neurochirurgische/Anästhesiologische Intensivstationen Universitätsmedizin Göttingen, Interdisziplinäre Intensivstation Bathildis-Krankenhaus Bad Pyrmont

STIPENDIEN UND AUSZEICHNUNGEN

- 2018 Posterpreis der European Society of Health and Medical Sociology (ESHMS): *Genetic risk information: How do family aspects affect expectations towards predictive genetic tests?*, gemeinsam mit J. Perry, M.A. und Dr. Z. Alpınar-Sencan, Lissabon.
- 2016 GÖVIP (Very Important Publications) Why take part in personalised cancer research? Patients' genetic misconception, genetic responsibility and in-comprehension of stratification – an empirical-ethical examination, zusammen mit J. Perry, M. A.; A.C. Heßling und Prof. Dr. S. Schicktanz. In: European Journal of Cancer Care, 2016. Verliehen durch die Forschungskommission der Universitätsmedizin Göttingen in der Kategorie Clinical Science.
- 2013 Wissenschaftspreis des Göttinger Stiftungsrates in der Kategorie „Wissenschaft und Öffentlichkeit“, gemeinsam mit S. L. Hansen, M. A.
- 03/2003-2/2005 Studienstipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung.

MITGLIEDSCHAFT IN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN KOMITEES

- Seit 8/2019 Mitglied der Gleichstellungskommission der Universitätsmedizin Göttingen

- Seit 2/2018 Mitglied des Klinischen Ethik-Komitees der Universitätsmedizin Göttingen;
Stellvertretendes Mitglied für Prof. C. Wiesemann von 6/2016-1/2018
- 2019-2021 Mitglied des COST Action *Enhancing Psychiatric Genetic Counselling, Testing,
and Training in Europe*
- 2018-2020 Mitglied der AG zur Weiterbildung des Nationalen kompetenzbasierten
Lernzielkataloges der Medizin (NKLM) für das IMPP